

Lörrach

Zehn Menschen, zehn Schicksale

Die Oberbadische, 06.07.2013 03:21 Uhr



Die Projektteilnehmer des Aktivcenters neben den Pappfiguren der Kampagne "Stell mich an, nicht ab" Foto: Tristan Smit Foto: Die Oberbadische

Von Tristan Smit Lörrach. Zehn lebensgroße Personen-Silhouetten aus Pappe "erzählten" gestern Passanten auf dem Alten Markt ihre Geschichte. Hinter ihnen stand der Verkaufsstand der Projektteilnehmer des Aktivcenters der PVD Zweigstelle Lörrach, die sich und ihre Arbeit präsentierten. Ziel war es, auf das Thema Langzeitarbeitslosigkeit aufmerksam zu machen. Die schwarzen Pappfiguren zeigten eindrücklich Geschichten von Langzeitarbeitslosen. Dazu brauchte es allerdings ein Smartphone: Deren Nutzer konnten sich über einen QR-Code die Einzelschicksale direkt vor Ort anhören. "Es geht darum, dem Klischee entgegenzuwirken, dass Langzeitarbeitslose gar nicht arbeiten wollen", erklärte Dorothy Luneman-Reis, Projektleiterin des Aktivcenters. Die Aktion war eingebunden in die Kampagne "Stell mich an, nicht ab!" des Deutschen Caritasverbandes mit seiner katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft "Integration durch Arbeit" (BAG IDA). Langzeitarbeitslose anstellen und sie nicht einfach wie Pappfiguren abstellen, das fordern Caritas und BAG IDA zur Bundestagswahl 2013. So zum Beispiel das traurige, auf einer der Figuren gespeicherte Schicksal von Albert H. Nach jahrelanger Arbeit auf dem Bau verletzte er sich schwer an Knie und Händen und verlor seinen Job. Kurz darauf starb auch noch sein Sohn. Der Versuch, den Verlust im Alkohol zu ertränken,